

MEDIENMITTEILUNG

07.03. 21.06.2026**Brian Dawn Chalkley****Angels suffer too**

In Kooperation mit Fumetto Comic Festival Luzern

«Dawn trägt keinen kunsthistorischen Ballast mit sich», sagt Brian über sein weibliches Alter Ego. Seit 1996 ist das Wechselspiel zwischen Brian und Dawn ein wichtiger Impuls für Chalkleys (*1948) künstlerisches Schaffen. Davor war Brian Hochschullehrer und modernistischer Maler im öffentlichen Leben, Crossdresser im Privaten, d.h. typisch weiblich gekleidet und geschminkt in Londons Nachtclubs unterwegs. Die Persona Dawn arbeitet befreit von den kunsthistorischen Konventionen, die Brian als Studienleiter Kunst am Chelsea College of Art in London verinnerlicht hat. Dies ermöglicht ein «amateurhaftes, un-künstlerisches Vorgehen», wie Chalkley sagt. Bewusst wählt Brian Dawn Chalkley gewöhnliche Materialien wie Wasserfarbe, Filzstift, Nähgarn oder Kissenbezüge und nutzt häusliche Techniken wie Sticken. So entsteht seit 30 Jahren ein Werkkomplex, der mithilfe von Erzählung und Kostümierung mit Persönlichkeiten und Rollen spielt und diese ebenso konstruiert wie dekonstruiert.

Die mit weichem Pinsel schnell gemalten Porträts zeigen keine realen Personen, sondern Typen. Sie strahlen Traurigkeit und Melancholie aus und sind Erinnerungen ans Nachtleben im Anblick des Tages. Die zerfliessende Farbe spiegelt Chalkleys Auseinandersetzung wider mit den Themen Werden und Vergehen, die Flüchtigkeit von Momenten und Identitäten.

Die textilen Arbeiten sind voller Geschichten. Die wiederkehrenden Motive wie verlassene Seebäder, karge Parks, vereinzelte Wesen, Vögel, Hunde oder Pferde erzählen ebenso von frohen Momenten wie von Isolation und Gewalt. Die Texte stammen aus Chalkleys Sammlung, in die laufend Gedanken, Gehörtes und Gelesenes einfließen. Die einfachen Darstellungen wirken beinahe naiv, die Aufhebung der Perspektive erinnert an Volkskunst und Art brut. Mit dieser Bildsprache vereint Chalkley seine beiden Lebensbereiche und Persona als Studienleiter Kunst (Brian) und als Crossdresser (Dawn). Wie auf Wimmelbildern lassen sich verschiedene Szenen entdecken, die sich jedoch nicht zu einer schlüssigen Narration verbinden. Vielmehr verdichten sie sich analog zu den Garnen, die zu Knäueln werden, nur um dann wieder in lose hängende Fäden zu enden.

Chalkleys Arbeiten verweisen auf die Mehrdeutigkeit von Rollen und Identitäten, auf Dissonanzen und Widersprüche. Dabei begegnet Chalkley der Komplexität und Absurdität der Welt ebenso mit Melancholie wie mit schwarzem Humor.

kuratiert von Eveline Suter

TERMINE

Medienvorbesichtigung

Freitag, 06.03., 10.15 Uhr

Vernissage

Samstag, 07.03., ab 11 Uhr

Begrüssung und Einführung

Lea Willmann, künstlerische Leitung. Fumetto Comic Festival Luzern

Eveline Suter, Kuratorin

Gespräch in der Ausstellung

Sonntag, 08.03., 11 Uhr

Rundgang mit Brian Dawn Chalkley, Künstler:in, und
Eveline Suter, Kuratorin

Unterwegs mit der Kuratorin

Mittwoch, 15.04., 18 Uhr

Rundgang mit Eveline Suter

Kunst und Architektur

Sonntag, 12.04., 11 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung und das KKL Luzern,
Kosten CHF 25.–

Öffentliche Führungen

Mittwochs um 18 Uhr und sonntags um 11 Uhr gemäss
Website

Schulen

Vielfältige Angebote für alle Stufen

Öffnungszeiten während Fumetto (07.–15.03.)

Mo–So 10–20 Uhr, So, 15.03., 10–18 Uhr